

Panorama



☰ Menü

Startseite > Panorama > Bildung > Bildung > Hamburg: Antisemitischer Angriff



chromebook

Das ist

Kann mehr, da

Jetzt bei **OTTO**

Nach Veranstaltung niedergeschlagen

Antisemitischer Angriff an Uni Hamburg

Eine 26-Jährige soll eine Besucherin einer Vorlesung zum Thema Antisemitismus an der Hamburger Uni niedergeschlagen haben. Unipräsident Hauke Heekeren zeigt sich entsetzt.

10.05.2024, 11.05 Uhr

Artikel zum Hören • 3 Min

Anhören



Hauptgebäude der Universität Hamburg (Symbolbild) Foto: dpa

Gewalttätiges Ende
einer Vorlesung an der
Uni Hamburg: Am
Mittwochabend wurde
die Besucherin einer
Veranstaltung zum
Thema Antisemitismus
angegriffen und
niedergeschlagen. Das
teilte [die Polizei mit](#).
Die 56-Jährige ist
Vorstandsmitglied der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, sie
musste anschließend im Krankenhaus behandelt werden.

ANZEIGE



HPV geht alle etwas an

Ca. 9 von 10 Menschen infizieren sich mindestens
einmal im Laufe ihres Lebens mit HPV.



Die Universität Hamburg reagierte deutlich. »Wir sind zutiefst erschüttert und verurteilen diese antisemitische Gewalt aufs Schärfste«, sagte **Unipräsident Hauke Heekerlen**. Die Universität bekämpfe Antisemitismus konsequent und gehe mit aller Entschiedenheit dagegen vor: »Der Vorfall ist absolut inakzeptabel und abscheulich. Hochschulen müssen Orte sein, an denen jüdische Studierende, Mitarbeitende und Gäste ohne Wenn und Aber sicher sind.« Die Polizei sei eingeschaltet, der Vorfall werde aber auch intern akribisch aufgearbeitet.

Mehr zum Thema

S+ Kritik an Stark-Watzinger: »Die Reaktion ist sehr grobschlächtig und geht an der Sache vorbei« Ein Interview von Swantje Unterberg



Solidarität mit Pro-Palästina-Aktivisten: Bildungsministerin Stark-Watzinger »fassungslos« über offenen Brief von Unidozenten



S+ Antisemitismus an deutschen Unis: Wie der Hass auf Israel entstand

Eine Kolumne von Richard C. Schneider

Zu dem Angriff war es nach einer öffentlichen Ringvorlesung gekommen. Unter dem Titel »Judenfeindlichkeit, Antisemitismus, Antizionismus – aktualisierte Formen antijüdischer Gewalt« beschäftigen sich Forschende der Hamburger Universität, aber auch aus anderen Einrichtungen mit derzeit sichtbaren Formen von Antisemitismus. Am Mittwoch fand die dritte Veranstaltung der Reihe statt.

»Unvermittelt attackiert«

Die Polizei bestätigte, dass es nach der Vorlesung zunächst verbalen Streit zwischen mehreren Personen gegeben habe. Schon während der Veranstaltung sei es durch mehrere Zuschauerinnen und Zuschauer immer wieder zu Zwischenrufen gekommen. Nach dem Ende der Vorlesung habe eine 26-Jährige, die in Somalia geboren wurde und in Hamburg gemeldet sei, »aus der Gruppe ihre Gegnerin unvermittelt attackierte und ihr ins Gesicht« geschlagen.

Die angegriffene 56-Jährige habe sich daraufhin offenbar zur Wehr gesetzt, »indem sie nach der Angreiferin trat und sie biss«. Gegen beide Frauen werde jetzt wegen des Verdachts der Körperverletzung ermittelt.

Mehr zum Thema

S+ Columbia University in New York: Der Protest und seine Grenzen Aus New York berichten Alexander Sarovic und Johanna Hänsel

Antiisraelische Proteste in Berlin: Polizei löst Sitzblockade an Humboldt-Universität auf

New Yorker Bürgermeister: 300 Festnahmen nach propalästinensischen Uni-Protesten

»Der Angriff auf unser Vorstandsmitglied erschüttert uns zutiefst«, sagte Daniel Killy, Vorsitzender der Deutsch-

Israelischen Gesellschaft in Hamburg, dem »Hamburger Abendblatt«. Er sei »ein alarmierendes Zeichen dafür, dass ein Dialog mit Radikalen jeglicher Couleur nichts bringt«. Killy sagte demnach, neben einer konsequenten juristischen Verfolgung der Angreiferin sei es »das Mindeste, das Israel-Hass-Camp auf der Moorweide unverzüglich zu räumen«. Demonstrierende kritisieren dort mit einem Zeltlager die israelische Kriegsführung in Gaza.

Auch an anderen Universitäten gab es in den vergangenen Tagen solche propalästinensischen Proteste, die teilweise von antisemitischen Aussagen begleitet wurden, etwa an der Freien Universität und der Humboldt-Universität in Berlin und in Bremen. Während der studentische Dachverband fzs Verständnis für die Auflösung der Protestcamps äußerte, hatten Berliner Dozentinnen und Dozenten in einem offenen Brief Unterstützung für die Anti-Israel-Proteste zum Ausdruck gebracht – was wiederum zu scharfen Reaktionen etwa bei Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger geführt hatte. Die FDP-Politikerin zeigte sich »fassungslos« über den offenen Brief. **S**

him

[Feedback](#)

ANZEIGE

ANZEIGE

Hausfrage.de

Warum der Zustand beim Hausverkauf
keine Rolle spielt

CRB Analyse Service GmbH

Asbest im Altbau? Bis 1993 leider
Alltag. Hier informieren!

ANZEIGE

ANZEIGE

Gesponserte Links

Komfortabel wohnen: 60-qm-
Fertigbau-Bungalow für Senioren

Hausfrage

Hausbesitzer aufgepasst: Das ist die
Masche der Solar-Konzerne

Aktuell in diesem Ressort

Gesundheitsminister über Familie

Karl Lauterbach hat »nicht mehr zu allen Kindern noch Kontakt«

Nachfahren, Beziehung, Urlaub in Südfrankreich: In einem Interview spricht SPD-Mann Karl Lauterbach über sein Leben außerhalb des Politbetriebs. Eine Frage jedoch lässt er unkommentiert.

Badeunfall in den...

Deutscher Tourist ertrinkt in der...

Vater und Sohn wollten am Abend noch mal raus zum Schwimmen. Das endete für einen 42-jährigen Deutschen am Nordseestrand in den Niederlanden tödlich.

Ambani-Party in Indien

Carrie und Boris Johnson posten...

Superstars, Goldgeschenke und Privatjets für die Gäste: Der britische Ex-Premier Johnson und seine Gattin gewähren Einblicke in die luxuriösen Hochzeitsfeierlichkeiten von Anant Ambani und Radhika Merchant.

Menschenhandel und sexuell...

Brasilianische Influencerin offenbar ...

Die Brasilianerin Kat Torres inszenierte sich auf Instagram als spirituelle Erfolgsfrau. Hinter den Kulissen beutete sie offenbar Frauen aus. Spuren des Falls führen auch nach Deutschland.

ANZEIGE

ANZEIGE

CRB Analyse Service GmbH

Erbaut vor 1993? Asbestgefahr bei
Renovierung! Schütze Dich - Hier
informieren

Hatme

Elegante und bequeme
Damenunterwäsche von höchster Qualitä...
Der beste Stütz-BH für silver-haired
Frauen, um ihn den ganzen Tag zu
tragen.

ANZEIGE

ANZEIGE

Wiseranker

Dies sind die besten privaten
Krankenkassen

familie.de

Anders als man es kennt:
Besonders berührende Fotos der
Geburt

Mehr lesen über

Bildung

Universität Hamburg

Hochschulen

Hamburg

Antisemitismus

Verwandte Artikel

- **Warnung vor Antisemitismus an Hochschulen: Studierendenverband für Auflösung**



propalästinensischer Protestcamps

- Antiisraelische Proteste: Lehrende an Hochschulen stellen sich mit offenem Brief



[Mehr anzeigen ▾](#)

Kostenlose Online-Spiele

[mehr Spiele](#)

Jeworträtsel

Solitär

Sudoku

Mahjong

Bubble-Shooter

Jackpot

Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

Gutscheine

ANZEIGE

[H&M Gutscheine](#)

[Thalia Gutscheine](#)

[Foot Locker Gutscheine](#)

[Sephora Gutscheine](#)

[Top Gutscheine](#) [Alle Shops](#)

Auto

[Bußgeldrechner](#)
[Firmenwagenrechner](#)

Job

[Brutto-Netto-Rechner](#)
[Jobsuche](#)
[Kurzarbeitergeld-Rechner](#)

Finanzen

[Gehaltsvergleich](#)
[Versicherungen](#)
[Währungsrechner](#)

Studienfächer erklärt

Freizeit

Bücher bestellen
Eurojackpot
Ferientermine

GlücksSpirale
Gutscheine
LOTTO 6aus49

Seniorenportal
Spiele
Streaming Guide

Das tägliche Quiz

Alle Magazine des SPIEGEL

DER SPIEGEL

SPIEGEL BESTSELLER

SPIEGEL SPEZIAL

SPIEGEL GESCHICHTE

SPIEGEL Gruppe

Abo Abo kündigen Shop manager magazin Harvard Business manager 11FREUNDE Werbung Jobs
MANUFAKTUR SPIEGEL Akademie SPIEGEL Ed

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Nutzungsbedingungen](#) [Teilnahmebedingungen](#) [Cookies & Tracking](#)
[Newsletter](#) [Kontakt](#) [Hilfe & Service](#) [Text- & Nutzungsrechte](#)



Facebook



Instagram



Wo Sie uns noch folgen können